

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 76 (1998)
Heft: 12

Buchbesprechung: Bücher

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

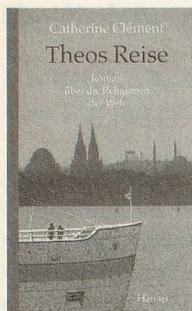
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Catherine Clément
Theos Reise
 Roman über die Religionen der Welt
 Carl Hanser Verlag, München, 720 S., Fr. 39.80

Theo, der 14-jährige Sohn der Familie Fournay, interessiert sich ausschliesslich für alte Mythologien und komplizierte Computerspiele. Als er schwer krank wird, erlauben ihm die Eltern, mit seiner etwas verrückten Tante Marthe auf eine Weltreise zu gehen. Es wird eine besondere Reise: Sie beginnt in Jerusalem, führt durch alle Religionen der Welt und endet schliesslich nach neun Monaten im jüdischen Ghetto von Prag. Unterwegs besuchen Theo und Tante Marthe alle heiligen Stätten. Überall trifft Theo auf Führer, die ihm die verschiedensten Glaubensrichtungen erklären und ihn in die traditionellen Mythen und Bräuche einführen. Dabei reift in Theo die Erkenntnis: Allen Religionen gemeinsam ist die Suche nach der göttlichen Kraft.

Die Autorin Catherine Clément, 1939 in Paris geboren, ist Philosophin, Psychologin und bezeichnet sich selber als Atheistin. «Theos Reise» ist ihr erstes Buch, das sich auch an jugendliche Leser richtet. Doch ebenso ist es ein Leseabenteuer für alle, die sich für die grossen Fragen der Religionen interessieren.

uvo



Lobsang Rampa
Das dritte Auge
 Ein Tibet-Roman
 Goldmann, München, 320 S., Fr. 14.90

Tibet in der ersten Hälfte des zwanzigsten Jahrhunderts: Lobsang Rampa wächst als einziger Sohn reicher Eltern in einer vornehmen Gegend in der heiligen Stadt Lhasa auf. Er geniesst eine strenge Erziehung und kommt bereits mit sieben Jahren in das Kloster Chakpori, in welchem Körper und Geist des jungen Mönchs erbarmungslos gefordert werden. Schon als kleiner Junge wird der mit ausserordentlichen spirituellen Kräften ausgestattete Junge dem «Allinnersten», dem Dalai-Lama, vorgestellt. Danach werden die hellstintigen Fähigkeiten des Lobsang Rampa chirurgisch noch verstärkt: Das dritte Auge wird ihm geöffnet. Damit kann er die Aura, die Ausstrahlung der inneren Lebenskraft eines jeden Menschen, sehen.

In diesem Lebensbericht des tibetanischen Lamas Lobsang Rampa vermischen sich Religion und Geschichte, Esoterik und Politik, Wirklichkeit und Fiktion. Wissenschaftlichen Anspruch erhebt das Buch nicht – aber es versucht, auf spannende Weise die irdische und die jenseitige Welt miteinander zu verbinden.

uvo



Dean Hamer/Peter Copeland
Das unausweichliche Erbe
 Scherz Verlag, Bern, 384 S., Fr. 44.90

«Wir kommen als Person auf die Welt – den Rest des Lebens verbringen wir damit, herauszufinden, wer diese Person ist.» Dies ist die Erkenntnis des international anerkannten Genspezialisten Hamer aus den USA, der zusammen mit dem Journalisten Copeland über die neusten zum Teil erstmals veröffentlichten Ergebnisse der Genforschung berichtet. Sie belegen, dass wir weit stärker von unseren Genen bestimmt werden als bisher angenommen. Doch: Total ausgeliefert sind wir ihnen nicht. Wer nämlich seine Veranlagung kennt, muss sie nicht als vorprogrammiertes Schicksal erleiden, sondern kann sie verändern und beeinflussen. In diesem Buch wird ein faszinierendes neues Kapitel für das Verständnis der eigenen Persönlichkeit aufgeschlagen und der Weg zu einem positiven Verhältnis zu sich selber aufgezeigt. Jede/r von uns findet in diesem Buch Anhaltspunkte, wie er seine Neigungen und sein Verhalten besser einordnen kann. Manches Aha-Erlebnis kann beim Lesen des spannend geschriebenen Buches dazu führen, sich selbst besser kennen zu lernen und dadurch auch eine bessere Beziehung zu anderen Menschen aufbauen zu können.

zk



Claire Alby, Alfred Caron
Maria Callas – ihre Stimme, ihr Leben
 Scherz-Verlag, Bern, 144 S., Fr. 39.90

Maria Callas war eine grossartige Sängerin. Ihre eindrucksvolle Stimme und ihre überzeugende Darstellungskraft liessen sie zu einer unvergesslichen Künstlerin werden. Sie ist selbst den heutigen Jungen ein Begriff, die mit diesem Namen noch immer eine Kultfigur der Vergangenheit in Verbindung bringen können. Maria Callas starb viel zu früh, im Alter von 54 Jahren. Ein Schnappschuss während der Arbeit, der sie müde und erschöpft zeigte, traf die schöne Mimin unvorbereitet. Dieses Bild, das mit einer wenig schmeichelhaften Überschrift veröffentlicht wurde, trug mit Sicherheit dazu bei, dass sich die Diva entschloss, sich endgültig aus der Öffentlichkeit zurückzuziehen. Selbst 20 Jahre nach ihrem Tod kann man behaupten, dass die Callas die bekannteste Opernsängerin unserer Ära gewesen ist. Das informative Album mit seinen erstmals veröffentlichten Dokumenten und Zeugnissen zeichnet Laufbahn und Leben der Sängerin nach. Die Fotografien stammen von Erio Piccagliani, die begleitende CD lässt das faszinierende Timbre ihrer Stimme unvergesslich werden.

tkb



Agatha Christie
Es begab sich aber...
 Bezaubernde Geschichten von himmlischen und irdischen Wundern, die immer und überall geschehen können.
 Scherz Verlag, Bern,
 112 S., Fr. 24.80

Die sechs wundersamen Geschichten, mit ihren unerwarteten Wendungen und überraschenden Ausgängen, stimmen auf Weihnachten ein: Maria wird für einmal nicht vom Erzengel Gabriel besucht, der kleine Esel an der Futterkrippe bekommt eine besondere Aufgabe zugewiesen, die misanthrope Mrs. Hargreaves hat auf der Themse eine ungewöhnliche Begegnung, Gott mit den vielen Namen geht mit seinem behinderten Freund im Garten spazieren, die vierzehn Nothelfer kehren auf die Erde zurück und auf einer unfruchtbaren Felseninsel wird «Die Königin des Himmels» gesucht.

Die kurzen Geschichten, geschrieben von Agatha Christie und illustriert mit Scharnschnitten von Edith Wiedemeier, machen die Heiligen menschlich und konfrontieren die Menschen mit Himmlischem: auf unterhaltssame, stimmige Weise. *uvo*



Beat Imhof
Mut zum Leben
 Psychologische Lebenshilfe
 rothaus verlag, Solothurn,
 280 S., Fr. 30.–

«Mut zum Leben – Mut zum Lieben – Mut zum Leiden» möchte der Schweizer Psychologe Beat Imhof mit seiner «psychologischen Lebenshilfe» den Leserinnen und Lesern machen. Für den Autor sind leben, lieben und leiden die wichtigsten Aufgaben, die jeder Mensch, von der Kindheit bis ins hohe Alter hinein, zu bewältigen hat. Dass es oft schwierig ist, mit diesen drei zentralen Dingen umzugehen, weiss Beat Imhof aus seiner langjährigen Tätigkeit als Berufs- und Lebensberater. In seinem Buch versucht er, Vorgänge, Verhaltensmuster und Empfindungen im Leben, in der Liebe und im Leiden verständlich zu machen. Dabei verwendet er viele konkrete Beispiele und persönliche Erfahrungen. Er ist überzeugt: «Die Selbsterkenntnis steht am Beginn jeder persönlichen Entwicklung.»

Beat Imhof studierte Heilpädagogik, Psychologie und Philosophie. Während mehr als drei Jahrzehnten war er Leiter des Schulpsychologischen Dienstes der Stadt Zug. Seine Arbeit brachte ihn dabei auch immer wieder in Kontakt mit ratsuchenden Menschen in schwierigen Alltagssituationen. *uvo*

BÜCHERCOUPON 12/98

senden an ZEITLUPE, Bücher, Postfach 642, 8027 Zürich

- | | | |
|--------------------------|---|-----------|
| ☐ | Ex. Catherine Clément
Theos Reise | Fr. 39.80 |
| ☐ | Ex. Lobsang Rampa
Das dritte Auge | Fr. 14.90 |
| ☐ | Ex. D. Hamer / P. Copeland
Das unausweichliche Erbe | Fr. 44.90 |
| ☐ | Ex. C. Alby / A. Caron
Maria Callas – ihre Stimme, ihr Leben | Fr. 39.90 |
| ☐ | Ex. Agatha Christie
Es begab sich aber... | Fr. 24.80 |
| ☐ | Ex. Beat Imhof
Mut zum Leben | Fr. 30.— |
| ☐ | Ex. Eva Zoller
Die kleinen Philosophen (Seite 38) | Fr. 25.80 |
| ☐ | Ex. Eva Zoller
Die kleinen Philosophen (Taschenbuch) | Fr. 12.80 |
| ☐ | Ex. Eva Zoller Morf
Philosophische Reise (Seite 38) | Fr. 15.— |

Name: _____

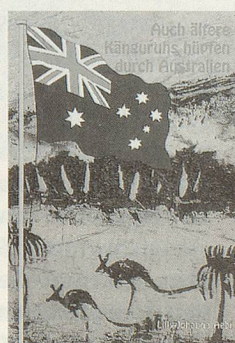
Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

Die Auslieferung (keine Ansichtssendungen) erfolgt mit Rechnung (Buchpreis plus Versandkosten) durch IMPRESSUM Buchservice.

BÜCHER AUS DEM LESERKREIS



Lilly-Johanna Aebi
Auch ältere Känguruhs hüpfen durch Australien
 Eigenverlag, 221 S., Fr. 28.–

Nach fünf Jahren «Zigeunerleben» im Camper hat sich die 74-jährige Bernerin Lilly Aebi definitiv in Australien niedergelassen und ihr drittes Buch geschrieben. Darin

berichtet sie über ihre Abenteuer als «Golden-Age-Tramperin» und beschreibt «the Australian way of life». Dabei offenbaren sich immer wieder die Kontaktfreudigkeit und die Robustheit der Autorin: «Australien ist ein idealer Kontinent für alleinreisende Grossmütter. Der Australier lässt sich ungern stressen, strahlt meist Zufriedenheit und vor allem Hilfsbereitschaft aus.»

Das Buch «Auch ältere Känguruhs hüpfen durch Australien» ist im Eigenverlag erschienen und kann für Fr. 28.– (ab 2 Ex. Fr. 25.–) bezogen werden bei:
 Erika Vogel
 581 Via Contra
 6646 Contra *ugu*